

**Protokoll der 9. Ordentlichen Sitzung des
Pfarreirates St. Maria Magdalena Ingelheim
vom 03. September 2025, 19:30 Uhr - Christoph-Nebel-Haus Schwabenheim**

Teilnehmende:

<i>Dr Susanne Barner</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Andrea Hartkopf</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Michael Schadt</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Samantha Braun</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Emma Kirsch</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Elisa Schäfer</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Doris Brunn</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Marcus Krüger</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Uta Schäfer</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Ulla Büsch</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Antje Küper</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Tanja v Gemünden</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Ivica Dragun</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Dr. Maria Mehlig</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Gertrud Wellner</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Sonja Eimmermann</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Pfr. M Metzler</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Chr Wüst-Rocktäschel</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Michael Elsen</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Wilfried Mönch</i>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<i>Prisca Etzold-Amling</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Margaretha Müller</i>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<i>Pfr. Chr. Feuerstein</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Timo Müller</i>	<input type="checkbox"/>		
<i>Verena Große Liesner</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Barbara Rosebrock</i>	<input checked="" type="checkbox"/>		

Die fehlenden Teilnehmenden Doris Brunn, Timo Müller, Marcus Krüger, Dr. Maria Mehlig und Prisca EtzoldAmling waren ordnungsgemäß entschuldigt.

Gäste: Praktikantin Sonja Bayer

Unentschuldigt: Emma Kirsch, 21 Personen zu Sitzungsbeginn

TOP1: Begrüßung und Regularien

Die Vorsitzende des Pfarreirates begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1b: Regularien

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 20 von 26 Stimmberechtigten festgestellt.

Die Tagesordnung und Anhänge wurden ordnungsgemäß an die Teilnehmer versendet. Es wurde zu Beginn der Sitzung beantragt die Tagesordnung um TOP 2 zu erweitern – der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

TOP 2: Beauftragung zur Wortgottes-Beauftragten

Im Gem.Ausschuss Heidesheim wurde darüber beraten und vorgeschlagen, Frau Kickartz, die bereits Erfahrungen mit Kigos hat, für die Ausbildung zur Wortgottesdienst-Leiterin zu nominieren.

Abstimmung: 20 JA, 0 Nein 0 Enthaltung

TOP 3: Katholische Erwachsenenbildung in der Pfarrei

Hintergrundinformation:

Vor der Pfarreigründung gab es bereits in den einzelnen Gemeinden ein ehrenamtliches Engagement im Rahmen der KEB, jedoch mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Es erging eine Anfrage an die Pfarreileitung zur offiziellen Beauftragung, die nun im Pfarreirat beraten werden soll.

Eine künftige Beauftragung könnte beinhalten: Ermittlung der Schwerpunkt-Themen, Vernetzung der Aktiven, Entscheidung über die weitere Struktur, Erstellung einer Beschlussvorlage.

Bericht/Beratung:

Die bisherigen Beauftragungen in Ockenheim und Selztal wurden altersbedingt beendet. In Gau-Algesheim ist bisher Frau Reitz Ansprechpartnerin für Organisatoren von Angeboten und meldet Veranstaltungen zentral an die KEB. In GA werden Veranstaltungen i.d.R. von den Gruppen Kolping, Benedikt-Freunde oder Carl-Brilmayer Gesellschaft angeboten und als solche beworben.

Die Initiative von Frau Hartmann und Prof. Epe wird sehr begrüßt; es fand eine Beratung statt, ob KEB-Angebote grundsätzlich pfarrei-weit angeboten werden sollen, ob das jeweilige Jahresprogramm künftig grundsätzlich einen Pfarreirat-Beschluss oder nur -Kenntnisnahme erfordert und ob eine Vernetzung der Aktiven in den Gemeinden hilfreich wäre.

Nächster Schritt & Aktion:

Frau Wellner nimmt Kontakt auf und klärt Zielsetzung und das künftige Vorgehen mit Frau Hartmann und Prof. Epe

Derzeit kein Beschluss erforderlich:

TOP 4: Evaluation der Gottesdienstordnung

Hintergrundinformation:

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus allen Gemeindeteilen hat einen Fragebogen zur Ermittlung eines Stimmungsbildes über die künftige Gottesdienstordnung erstellt. Vorausgegangen war die Überlegung der Erhebungsgruppe. Die Entscheidung der Gruppe war eine Erhebung bei allen Gemeindemitgliedern mit auswertbaren Fragen durchzuführen. Es wird außer einer digitalen Umfrage auch eine analoge Papier-Version geben. Die Umfrage wird im Monat November 2025 geschaltet. Alle manuellen Bögen müssen anschließend digital erfasst werden. Auslage in den Kirchen, Homepage, Newsletter, übliche kirchliche Verteil-Möglichkeiten.

Die Auswertung wird erst frühestens ab 2. Halbjahr 2026 in der Umsetzung spürbar sein.

Bericht/Beratung:

Positive Bewertung, wenige Optimierungsvorschläge. Große Befürwortung die Umfrage zu machen. Ein QR-Code soll die digitale Teilnahme erleichtern.

Nächster Schritt & Aktion:

Die Änderungswünsche werden eingearbeitet, die Umfrage zum November hin beworben und verteilt. In allen Gemeinden soll darum gebeten werden, die Umfrage möglichst digital auszufüllen, um Zeit und Arbeit bei der Auswertung so gering wie möglich zu halten.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich:

TOP 5: Informationen aus der Pfarreileitung

5.1. Planungsstand Weihnachtsgottesdienste:

Die Gottesdienste können in 2025 in ähnlichem Umfang wie 2024 angeboten werden trotz der massiven personellen Einschnitte. Änderungsvorschläge betreffen Ockenheim/Ober-Hilbersheim. Zusätzlich zu den Krippenfeiern können nur eine statt 2 Christmetten in diesen Orten angeboten werden. Die Christmetten finden jährlich wechselnd an den Orten statt. Im jeweils anderen Ort wird es eine WortGottesFeier geben. Die Gottesdienste (sowohl Christmette als auch WGF) wechseln von der Uhrzeit auf 17.30 Uhr.

Die Vorschläge wurden schon mit den Ortsteilen besprochen und begrüßt.

5.2. Heiligabend nicht allein

Die Entscheidung, ob das Format angeboten werden kann, steht noch aus. Alle HA im letzten Jahr, die diesen Abend gemeinsam verbracht haben, sind zu sehr in den Gottesdiensten eingebunden. Entscheidung soll in der nächsten Sitzung der AG Sozialpastoral am 15.09. fallen.

5.3. Wanderfriedenskerze

Anfrage aus Ingelheim-West, die Wanderfriedenskerze in einer VAM thematisch einzubinden. Tatsächlich gibt es ein paralleles Angebot in Gau-Algesheim. Die Durchführung erfordert eine lange Vorlaufzeit und Vorbereitung auf Bistumsebene. Der Pfarreirat empfiehlt eine Koordination auf Pfarreebene, um eine ausgewogene Verteilung auf die Kirchorte und die Jahres-Termine zu ermöglichen. Es ist möglich, mehrere Termine pro Pfarrei beim BO anzufragen. Ulla Büsch, Susanne Barner, Prof Epe klären die Rahmenbedingungen mit dem BO.

Der Pfarreirat begrüßt die Initiative. Nach den 2025er Durchführung sollen sich die Aktiven zu einem Erfahrungsaustausch zusammenschließen und ein Konzept für 2026 ausarbeiten.

Nachtrag zum Protokoll: Für 2025 wird es je ein Format in GA (Friedensgebet) und in einer Eucharistiefeier geben. Susanne Barner setzt sich im Frühjahr zur Koordination der Aktion(en) mit den handelnden Personen in Kontakt.

5.4. Datenschutz

Die Pfarrei ist verpflichtet, ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (VVT) zu führen; dies wurde fristgerecht im September 2025 eingereicht.

Darüber hinaus soll ein Datenschutzkonzept erstellt werden bis Ende Dezember 2025. Es ist nicht abschätzbar, ob die Frist einzuhalten ist. Es gibt zwei Personen, die sich mit ihrer Expertise einbringen können. Frau Wüst-Rocktäschel schlägt entsprechende Termine für die Arbeitsgruppe vor.

TOP 6: Termine Pfarreiratssitzungen 2026

Anhang mit Terminvorschlägen mit der Einladung versandt. Kein Diskussionsbedarf. Zeitnah soll der Tag zur Profil-Werdung festgelegt werden.

Nachtrag: Der Termin für den Pilger-/Klausurtag des Pfarreirats ist **Samstag, der 23. Mai 2026, 9 bis 17 Uhr.**

TOP 7: Ergebnisse der Zukunftswerkstatt | Profil unserer Pfarrei | Schwerpunkte

Hintergrundinformation:

Inhalte dienen als Vorbereitung zu unserer Profil-Sitzung am 18. November um 18:30 (nicht 19:30!!)

Der Vorstand hat sich damit beschäftigt, wie wir weiter an den Ergebnissen arbeiten können. In der letzten PR-Sitzung wurde das Buch „Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt“ zur Vertiefung empfohlen. Das Buch ermöglicht eine schnelle Orientierung, da es empirische Studien der Soziologie mit Erfahrungsberichten aus der kath. Kirche verbindet. Diese Art Realitätscheck ist eine Möglichkeit sich dem Thema zu widmen. Es wird berichtet, dass

- viele Bemühungen und Angebote unserer Kirche sind gut, viele sogar sehr gut – es lohnt, das beizubehalten, zu optimieren und zu innovieren.
- Erwartungshaltung darf aber nicht sein, dass optimale od. innovative Angebote die Gesamtlage merklich verändern.
- Gesellschaftliche Relevanz von Kirche und kirchlichen Angeboten weiter abnehmend
- Gesellschaftliche Relevanz von Gott (personalisiert) und Glaube weiter abnehmend
- Sehnsucht nach Spiritualität und Sinn fußt auf anderem Grund, sie kann nicht in Glauben an unseren Gott „umgewandelt werden“

Um uns der Frage nach der Profilbildung unserer Pfarrei zu widmen, bedienen wir uns darüber hinaus eines Bildes eines großen absterbenden alten Baumes, für den es keine Hoffnung mehr zu geben scheint. Aber: in der Umgebung des Baumes zeigen sich viele kleine neue Pflänzchen und Sprösslinge, die von der Kraft des sterbenden Baumes und dem vergrößerten Lichteinfall profitieren.

Wo haben wir Schösslinge, Neues, das entstanden ist, trotz wegfallender traditioneller Angebote? Ein Beispiel könnten die Quartier-Krippenfeiern an Weihnachten sein in Zeiten der CoronaPandemie.

Ein weiteres Bild (von Autor Jan Loffeld) beschreibt Finanzexperten in Niederlanden, die aus christlichen Motiven heraus eine unentgeltliche Schuldnerberatung ins Leben riefen zu Zeiten als unerwartete Zinssteigerungen Menschen in finanzielle Bedrängnis brachten.

In Vorbereitung zu unserer Sitzung wollen wir uns der Frage stellen: Welche Schösslinge sehen wir in unserer Pfarrei, die wachsen und Neues entstehen lassen trotz schwieriger Umstände? Wir möchten einen „Beobachtungsauftrag“ erteilen für sich oder im Gespräch in den Gemeindeausschüssen und mit Gemeindemitglieder nach diesen vorhandenen Schösslingen zu schauen.

TOP 8: Bericht aus den Gemeinden und Kirchorten

Gemeinde Ingelheim:

Diskussion über den Einsatz der Orga-Teams pro früherer Stadtteil, ob eine Begrenzung der Zeitdauer sinnvoll ist | Vorbereitung des Freundschaftsfestes am 6.9. | Reflexion über neue Angebote: Sternwanderung, Diner en couleur zwischen den Kirchtürmen; Medienkirche in Sporkenheim

Gemeinde An den sieben Quellen Heidesheim/Wackernheim:

Rückblick ökumenisches Sommerfest | Beratung über Fortführung des Sommerfestes in der nächsten Sitzung | Bericht über Fertigstellung des Chorgestühls | Tag des Denkmals am 14. September: Dank-Andacht Chorgestühl und Öffnung der Georgskappelle.

Gemeinde Selztal:

Barthelfest war gut angenommen | Nächste Sitzung erst am 4.9.

Gemeinde Laurenziberg:

Erstkommunion Zielsetzung wurde vorgestellt ohne Einwände | Personalsituation der Pfarrei wurde vorgestellt | 6 Taufkatecheten wurden gewonnen für den Start im Frühjahr 2026 | Am 14. September findet das Sommerfest in OHi statt.

VWR:

Zukunftssicherheit für Kita in St. Paulus - Finanzierungsbedarfe für nächsten Projekte | Zweites Thema: Gelände des Kilianhauses: Vertragsentwurf vom WBI erhalten zur weiteren Beratung | Kleinere Projekte gehen weiter

KITA:

Keine Vertretung anwesend

Caritas: (Bericht verlesen)

Crowd-Funding für einen neuen Kühlbus. Spendenziel wurde erreicht, weitere Spenden erforderlich. Terminhinweis: 24. Januar 2026 um 20 Uhr Impro-Theater zur Spendensammlung.

VORSCHLAG: Social Media Vorlagen schaffen für Pfarreiratsmitglieder zur einfachen Verteilung, die somit als Multiplikatoren in der Bewerbung fungieren können.

Kroatische Gemeinde

Aus St. Michael gibt es nicht viel neues. Organist fehlt derzeit, aber die Kinder springen ein, um Musik zu bieten.

Jugend:

Clara Wried / Heidesheim kandidiert als Jugendvertreterin.

Frauenkommission:

Anstehender Termin mit dem Bischof in November mit Ausblick auf die Themen für 2026.

Diözesan-Pastoralrat:

Dauerthema: finanzielle Situation des Bistums; Weiteres Thema: neues Bestattungsgesetz, das in zweiter Lesung im Landtag beraten wird.

TOP 9: Verschiedenes

*Interne Adressliste der Pfarreiratsmitglieder: Es besteht der Wunsch datenschutzkonform eine Adressliste zu erstellen, die über die Mail-Adressen hinausgeht.

*Biblische Weinprobe: Erinnerung an die Einladung. Bitte bis spätestens 05.10. anmelden! Alle Gremienmitglieder sind eingeladen.

Nachtrag: Am 29. August 2026 wird die 2. Sternwanderung unserer Pfarrei zum Jakobsberg stattfinden. Termin bitte vormerken. Weitere Informationen im nächsten Kreuz&Quer-Magazin und in der Sitzung des Pfarreirats am 20.1.26

Die nächste Pfarreiratssitzung findet am 18. November **um 18:30 Uhr** im Familienzentrum / GauAlgesheim statt. Protokollantin Verena Große-Liesner Ende der Sitzung gegen 21:40 Uhr.

Für das Protokoll:

Sonja Eimmermann

08.09.2025 Verteiler:

1) Vorstand

Pfarrirat zur

Korrektur

2) Pfarrirat Gesamt

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena, Ingelheim (KdöR) | Ottonenstraße 3 | 55218 Ingelheim
Kath.Pfarrei.Ingelheim@Bistum-Mainz.de